

# PRESSEMITTEILUNG Nr. 01 / 2012



Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf  
Immermannstraße 45, 40210 Düsseldorf  
<http://www.dus.emb-japan.go.jp>

Nr. 01 / 2012

Datum: 24.01.2012

## Kino aus Japan: 6. Japanische Filmwoche in Düsseldorf

Vom 3. bis 13. Februar 2012 zeigt das Japanische Generalkonsulat Düsseldorf in Kooperation mit dem Filmmuseum Düsseldorf und dem Japanischen Kulturinstitut (The Japan Foundation) in der **BLACK BOX im Filmmuseum** (Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf) in **26 Vorstellungen** (sowie zwei Schulvorführungen) **elf Filme aus Japan in japanischer Originalversion mit deutschen Untertiteln**. Filmfreunde erwartet dabei eine **bunte Vielfalt japanischer Kinoproduktionen** aus dem Zeitraum von 1984 bis 2011.

Freunde japanischer Populärkultur werden an den **drei Zeichentrickfilme (Anime)** ihre Freude haben: an dem sich dem Thema Umwelt widmenden **Anime-Klassiker „Nausicaä aus dem Tal der Winde“ (1984) von MIYAZAKI Hayao**, dem beim *Tokyo International Anime Fair* prämierten **Kurz-Anime „Kakurenbo: Hide and Seek“ (2005)** und an **„Arrietty – Die wundersame Welt der Borger“ (2010)**, einem aktuelles Erfolgswerk aus dem berühmten *Studio Ghibli*. Einen weiteren Höhepunkt bildet die **zweiteilige Manga-Realverfilmung „Gantz“** aus dem Jahre 2011; **„Gantz – Die ultimative Antwort“**, der zweite Teil dieses actionreichen japanischen Kino-Hits, wird bei der *Japanischen Filmwoche* in Düsseldorf sogar als **Deutschlandpremiere** zu sehen sein.

Wer es ruhiger mag, erhält in **„Sad Vacation“ (2007) von AOYAMA Shinji**, dem mehrfach preisgekrönten **„Still Walking“ (2008) von KOREEDA Hirokazu** und der u.a. bei den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichneten Sozialstudie **„Tokyo Sonata“ (2008)** über einen arbeitslos gewordenen japanischen Angestellten **faszinierende Einblicke in den japanischen Alltag und familiäre wie gesellschaftliche Konfliktsituationen**. Ebenfalls mit Preisen überschüttet wurde der für den Auslands-Oscar-nominierte **Psychothriller „Geständnisse – Confessions“ (2010)**, der auch dem Publikum in Düsseldorf gewiss unter die Haut gehen wird.

Erstmals gehört eine **Gesprächsrunde** zur *Japanischen Filmwoche*. Studierende des Instituts für Modernes Japan der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden dabei über das **Thema „Anime – alles nur Spiel? Die Faszination der Zeichentrickfilme aus Japan“** diskutieren. Wir freuen uns über viele interessierte Zuschauer.

Der **Eintritt** zu allen Vorstellungen der *Japanischen Filmwoche* ist **frei**. Eine Kartenreservierung ist leider nicht möglich. **Karten** werden **ab 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Vorstellung** an der Kasse des Filmmuseums ausgegeben; ein frühzeitiges Kommen ist daher ausdrücklich zu empfehlen.

**Weitere Infos** unter <http://www.dus.emb-japan.go.jp>

**Ansprechpartner:** Vizekonsulin Yukiko HOSOYA  
Kultur- und Presseabteilung  
Ruth Jäschke  
Tel.: 0211/164 82-23, E-Mail: [jaeschke@jgk-dus.de](mailto:jaeschke@jgk-dus.de)